

Bedienungsanleitung

SurALux - Lichthärtegerät 8204

Stand 15.07.07

1.0. Kurze Spezifikation des SurACer® 4450 (siehe Produktinformation)

SurACer® 4450 verfügt über neuartige Material- und Verarbeitungskombinationen, die eine weitere Veredlung von Werbemitteln ermöglichen:

- isocyanatfreie Komponenten → Eliminierung von Hautirritationen und ökologischen Belastungen
- lichthärtend → schnelle Aushärtung
- sehr lange Topfzeit → leichte Handhabbarkeit
- hohe Transparenz → dreidimensionale Effektoptik
- UV- und klimastabil → für den Außeneinsatz geeignet
- sehr gute Haftfestigkeit → hohe Verbundlebensdauer
- hohe Flexibilität → breite Anwendungsmöglichkeit



Die kurzen Herstellungs- und Aushärtungszeiten von SurACer® 4450 mit dem SurALux - Lichthärtegerät 8204 garantieren eine kostenwirksame Verkürzung der bisher bei vergleichbaren Produkten üblichen Fertigungsabläufe, einschließlich umweltfreundlicher Lagerung und Entsorgung bis zum gefahrfreien Versand.

SurACer® 4450 wird in kostengünstigen Gebindegrößen ohne weitere Auflagen zum Verkauf gebracht.

2.0. SurALux-Lichthärtegerät 8204

Mit dem SurALux -Lichthärtegerät 8204 können Beschichtungen, die mit SurACer® 4450 hergestellt sind, gehärtet werden. Dabei entstehen transparente, sehr flexible und hochtransparente Schutzbeschichtungen. Drucktechniken, wie Siebdruck, Inkjetdruck, Sublimationsdruck und auch Transferdruck sind für die Beschichtung mit SurACer® 4450 geeignet.

Die SurACer® 4450 Doming-Beschichtung kann zur effektvollen Verstärkung der ästhetischen Wirkung von Druckmotiven auf Polyester-, PVC- und Metallic-Folien sowie auf Aluminium- und Formkörpern eingesetzt werden.

2.1. Technische Daten

Eingangsspannung:	230 V AC
Arbeitsspannung:	12 V DC
Größe:	295 x 520 x 220 mm
Bestrahlungszeit:	5 bis 8 min, abhängig von der Motivgröße und Schichtdicke
Bestrahlungsfläche:	bis DIN A4 350 x 250 mm - Überformat
Standards:	CE-Zeichen
UV-Licht:	5 Röhren a. 36W (UVA-Strahlung u. sichtbares Licht)
Sicherung:	5 Ampere
Lieferumfang	1 Stück Grundgerät SurALux 8204 (Bild 1) 1 Stück 220 V-Geräteschnur 1 Stück Folienuflage A4 1 Bedienungsanleitung

3.0. Inbetriebnahme

- Transportsicherung aus dem Geräteeinschub entfernen und das Gerät auf sichtbare Mängel prüfen und Kontrolle der Vollständigkeit des Lieferumfangs.
- Geräteschnur mit Steckdose 230V verbinden.
- Gerät am E/A-Schalter einschalten.
- Display zeigt 5 -- -- 5 -- -- an. Die rechte 5 weist die werksseitig eingestellte Härtezeit von 5 Minuten aus.
- Geräteeinschub bis zum Anschlag öffnen.
- Die beschichteten Folien sind auf die Folienuflage mit Haftspray zu befestigen.
- Die Folienuflage in den Geräteeinschub legen und schliessen.



SurA Chemicals

Am Pösener Weg 2
D 07751 Bucha b. Jena - Germany

Phone: ++49-36 41-35 29 0
Fax: ++49-36 41-35 29 29
e-mail: sura.chemicals@t-online.de
www.surachemicals.de

Bedienungsanleitung



Geräteeinschub

Timer (Einstellung Härtezeit)

Bild 1: Bedienelemente des Lichthärtegerätes SurALux 8204



Bild 2: Lichthärtegerät SurALux 8204 mit ausgezogenem Geräteeinschub

3.1. Einstellung der Bestrahlungszeit am Timer



Bild 3: SurALux 8204 - Timer



SurA Chemicals
Am Pösender Weg 2
D 07751 Bucha b. Jena - Germany

Phone: ++49-36 41-35 29 0
Fax: ++49-36 41-35 29 29
e-mail: sura.chemicals@t-online.de
www.surachemicals.de

Bedienungsanleitung

Mit den Tasten „ + „ bzw. der Taste „ - „ wird die Härtingszeit auf den gewünschten Wert eingestellt. Die maximal einstellbare Härtingszeit beträgt 10 Minuten.

3.2. Starten und Stoppen des Härtevorganges

Start des Timers mit der Taste Start/Stop. Der Bestrahlungsvorgang wird gestartet. Die Aushärtung kann zu jedem Zeitpunkt unabhängig von der eingestellten Zeit mit dieser Taste unterbrochen werden. Es schaltet sich nach ca. 3 Minuten automatisch die interne Lüftungsanlage ein, die bis zum Beginn des nächsten Härtevorganges in Betrieb bleibt. Das Display zeigt die abnehmende Bestrahlungszeit an. Ist der Bestrahlungsvorgang beendet, erscheint im Display 5 -- -- 5 -- -- und ein akustisches Signal ertönt.

3.3. Faktoren, die die notwendige Belichtungszeit beeinflussen:

- die Dicke der zu härtenden Schicht
- die Größe der zu härtenden Fläche
- nach der verwendeten Folienart.
- die Temperatur des SurACer® 4450

Testen Sie die Aushärtung von SurACer® 4450 auf einer Etikettengröße mit $d = 2,5 - 3$ mm, Schichtdicke: 1,4 bis 1,5mm.

3.4. Richtwerte für die Bestrahlungszeit

Art	Schichtdicke	Fläche	Richtzeit
Etikette	1,0 – 2,0 mm	1 – 10 cm ²	5 min
Etikette	1,5 – 2,0 mm	1 – 100 cm ²	7 min
Schrift	1,5 – 2,5 mm	bis 60 mm Höhe	5 min
Schrift	1,5 – 2,5 mm	> 60 mm Höhe	1+1+5 min
Fläche	1,0 – 2,0 mm	$d = / < 60$ mm	5 min
Fläche	1,5 – 2,5 mm	$d > 60 < 150$ mm	1+1+1+5 min

Die Anwendungsbeispiele sollten immer durch Eigenversuche überprüft werden.

Kontrollieren Sie die Aushärtung durch Eindrücken eines Fingernagels in die beschichtete Oberfläche. Ist die Druckstelle nach kurzer Zeit nicht mehr sichtbar, ist die Härtung beendet. Im Zweifelsfall Etikette durchschneiden und vollständige Aushärtung feststellen. Ist das Material noch nicht ausgehärtet, muss die Härtezeit um jeweils 1 min verlängert werden. Nachhärtungen mit weiteren Zeiteinstellungen sind unkritisch.

Hinweis: bei großen Flächen kann die Härtezeit geteilt werden, um Schäden auf der Oberfläche zu vermeiden. **Beispiel:** 7 Minuten = 1 + 1 + 1 + 4 Minuten

Für die Aushärtung gilt der Grundsatz:

Ein Teil ist dann vollständig ausgehärtet, wenn durch eine weitere zusätzliche Bestrahlung die erreichte Festigkeit des Teils nicht mehr verändert werden kann und die Oberfläche klebefrei ist.

3.5. Allgemeine Hinweise

Nach Ende der Bestrahlungszeit ist der Geräteeinschub bis zum Endanschlag herauszuziehen. Die Lüftung arbeitet dann weiter und sorgt für die Wärmeabfuhr aus dem Bestrahlungsraum.

Bei zu hoher Wärme im Bestrahlungsraum kann das Beschichtungsmaterial bereits reagieren. Deshalb sollte immer auf eine gute Wärmeabführung bei ausreichender Öffnungszeit des Gerätes geachtet werden. Der Geräteeinschub sollte deshalb mindestens bis zur nächsten Aushärtung geöffnet bleiben.

Nach Beendigung der Arbeit ist das Lichthärtegerät SurALux 8204 erst nach ausreichender Kühlung, durch Betätigen des Ein/Aus-Schalter auf „Aus“ abzustellen.

Zum Aushärten müssen immer kalte oder handwarme Folienauflagen aus Aluminium oder Glas verwendet werden.

Zwischen Folienauflage und Boden des Geräteeinschubes ist ein Abstand einzuhalten.

Die mitgelieferten Folienauflagen sind vor dem Auflegen der Folie mit widerablösbarem Haftspray zu versehen.

Die entgitterte Folie muss eben auf die Folienauflage aufliegen.



SurA Chemicals

Am Pösener Weg 2
D 07751 Bucha b. Jena - Germany

Phone: ++49-36 41-35 29 0
Fax: ++49-36 41-35 29 29
e-mail: sura.chemicals@t-online.de
www.surachemicals.de

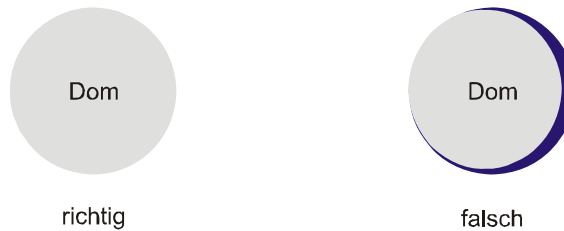
Bedienungsanleitung

Zur Durchführung der Beschichtung mit dem Domingmaterial **SurACer® 4450** das Dosiergerät DG 8301 an das Stromnetz anschließen, die Druckluftleitung zum Kompressor KK 8440 und zum Dosiergerät und vom Dosiergerät zur Kartusche herstellen.

Die Kartusche mit dem Nadelverschluss abschließen, das **SurACer® 4450** mit Beschichtungsmaterial füllen, den Kolben einsetzen und mit dem Kartuschenadapter verschließen. Danach die Kartuschen mit der Spitze nach oben halten, den Nadelverschluss entfernen und eine Dosiernadel einsetzen.

Am Dosiergerät den erforderlichen Luftdruck einstellen und den Fußschalter erst betätigen, wenn die Kartusche mit der Nadelspitze in die Mitte des Etikettes zeigt.

Die dosierte Menge läuft eigenständig zum Rand, im Bedarf nachdosieren bis die gewünschte Höhe erreicht ist.



Das Verlaufsverhalten des **SurACer® 4450** kann durch vorheriges Anwärmen in warmen Wasser verbessert werden.

Beim Dosieren kann Luft in das **SurACer® 4450** gedrückt werden. Die entstehenden Bläschen werden mit einem spitzen Gegenstand wie Messerspitze, oder andere metallische oder gläserne spitze Gegenstände entfernt werden.

Geringfügige Überschreitungen des Etikettenrandes durch das **SurACer® 4450** bilden sich zurück. Größere Überschreitungen können mit einem geeigneten Gegenstand wie z.B.: Stichel oder Spachtel, beseitigt werden.

Bei sehr großen Überschreitungen kann das **SurACer® 4450** mit einem saugenden Material abgewischt und die Beschichtung neu vorgenommen werden.

Zum Reinigen von Oberflächen kann SurAChem 5380 verwendet werden. Andere Reiniger können das **SurACer® 4450** zerstören.

Nach einer gewissen Zeit kann die Intensität der Bestrahlung nachlassen.

Es wird ein Lampenwechsel empfohlen, wenn die Härtezeit auf Dauer 10 Minuten überschreitet.

Die Produktinformation ist zu beachten.

4.0. Weitere wichtige Funktionen des Timer:

4.1. Ablesen der Gesamtbrennzeit des Lampensatzes

1. Das Geräte einschalten,
2. dann die „AZ“ Taste betätigen.
3. Auf dem Display erscheint die Brennzeit in Stunden, Minuten, Sekunden

4.2. Rücksetzen der Gesamtbrennzeit auf Null

1. Das Gerät an eine Steckdose anschließen und
 2. die AZ-Taste drücken und halten
 3. Das Gerät einschalten
 4. danach die AZ-Taste loslassen.
- Das Gerät ist betriebsbereit.

4.3. Betätigung der „AZ-Taste“ während des Brennvorganges

1. Der Lampensatz ist in Funktion
2. Beim Drücken der AZ-Taste schaltet das Gerät ab, der Härtevorgang wird unterbrochen
3. Auf dem Display erscheint „ P “ bedeutet Parken, die folgende Zahl zeigt die eingestellte Bestrahlungszeit an. Nach dem Punkt wird die restliche Bestrahlungszeit angezeigt.
4. Durch Drücken der Taste „Start/Stop“ wird der Bestrahlungsvorgang fortgesetzt.

Diese Schaltung wird zur Sicherung eines kontinuierlichen Härteprozesses nicht empfohlen.



SurA Chemicals

Am Pösender Weg 2
D 07751 Bucha b. Jena - Germany

Phone: ++49-36 41-35 29 0
Fax: ++49-36 41-35 29 29
e-mail: sura.chemicals@t-online.de
www.surachemicals.de

Bedienungsanleitung

4.4. Netzausfall

1. Das Gerät ausschalten.
2. Bei Strom, das Gerät einschalten, das Display zeigt 5 - - 5 - - an
3. Programmierung für den Härtevorgang vornehmen und die „Start/Stopp-Taste“ drücken

4.5. RESET

1. das Gerät ist ausgeschaltet.
2. Die AZ-Taste drücken und
3. das Gerät über den E/A-Schalter einschalten.
4. Nach kurzer Zeit die AZ-Taste loslassen

Es sind alle aktuellen Werte gelöscht, außer die bisherige Gesamtbrennzeit des Lampensatzes

4.6. Röhren wechseln

1. Das Gerät ausschalten und den Netzstecker vom Netz trennen.
2. **Achtung:** Das Gerät erhitzt sich während der Bestrahlung.
3. Das Gerät sollte vor dem Öffnen zum Röhrenwechsel unbedingt ausreichend kühlen.
4. Das Gerät um 180 ° drehen und vorsichtig auf die Geräteoberseite legen.
5. Vorsichtig die Schrauben des Geräteunterteils lösen und entfernen und die untere Abdeckung des Gehäuses entnehmen.
6. Den Geräteeinschub herausziehen und nach Entfernung der Halteklammern die Röhren von den Fassungen trennen.
7. Neue Röhren einsetzen und den Zusammenbau des Gerätes in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

Hinweis zum Röhrenwechsel:

Bei einem Ausfall von nur einer Bestrahlungsröhre darf am Timer die Gesamtarbeitszeit nicht zurückgesetzt werden.

Nach einem Netzausfall ist wie in Pkt.4.4. vor den nächsten Benutzung vorzugehen.

5.0. Garantieerklärung/Transport

5.1. Vom Verkaufstag an wird auf das SurALux - Lichthärtegerät 8204eine Bring-Inn-Garantie von 24 Monaten gewährt.

5.2. Die Garantie umfasst

1. Mängel am Gerät bezüglich des Materials, der Funktionen und der Verarbeitung.
2. Beschädigungen des Gerätes durch den Transport.

5.3. Von der Garantie ausgeschlossen sind

1. Mängel, die durch falsche Bedienung, zweckentfremdete Benutzung oder Missbrauch und Abnutzung entstehen, dazu gehören die UV- Röhren und Sicherungen.
2. falschem Zusammenbau oder Einbau von Teilen, die nicht beim Hersteller erworben wurden.
3. Forderungen nach Materialersatz, Folgeschäden oder Produktionsausfall.

5.4. Transportschäden und unvollständige Lieferung sind sofort der Lieferfirma schriftlich anzuzeigen. Fax des Lieferanten: 03641-352929.

Der Transportschaden ist auch der Spedition und dem Verkäufer anzuzeigen. Im Übrigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Garantiebedingungen des Verkäufers.

5.5. Eine notwendige Rücksendung des Gerätes an den Lieferanten ist nur in der Originalverpackung auf Einwegpalette und mit funktionsfähiger Transportsicherung zulässig. Dabei ist das Lichthärtegerät mit den Stellschrauben nach oben auf die Palette zu legen. Wird die Originalverpackung für den Rücktransport nicht verwendet, gehen auftretende Transportschäden zu Lasten des Kunden und werden in Rechnung gestellt.

Der Umtausch von Zubehörteilen bzw. die Reparatur wird über den Verkäufer geregelt.



SurA Chemicals

Am Pösener Weg 2
D 07751 Bucha b. Jena - Germany

Phone: ++49-36 41-35 29 0
Fax: ++49-36 41-35 29 29
e-mail: sura.chemicals@t-online.de
www.surachemicals.de